

Ortsumgehung soll vor dem Jahr 2000 stehen

Beeskow (ib) Noch vor dem Jahr 2000 soll die Ortsumgehung Beeskow fertiggestellt sein. Das jedenfalls hat Landes-Bauminister Hartmut Meyer unserer Zeitung vorgerechnet. Meyer hat an einer Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr der SPD-Landtagsfraktion im Hotel „Zum Schwan“ teilgenommen.

„Beeskow liegt unter den ersten 20 und damit ganz vorn auf der Liste der 127 Städte Brandenburgs, die eine Umgehungsstraße beantragt haben“, sagte der Minister. Derzeit laufe das Raumordnungsverfahren. „Das dauert ein Jahr. Dann müssen wir 1995 Einzelheiten wie Trassenführung und Eigentumsfragen klären, so daß der Bau 1996 beginnen kann.“ Bauzeit: drei Jahre.

„Wenn wir den Stadtkern so anreichern wollen, daß er für Bürger und Touristen attraktiver wird, muß vor allem die Verkehrsführung besser werden“, begründete Meyer die Dringlichkeit der Maßnahme. Beeskow zählt zu den 16 Städten Brandenburgs mit besonderer kulturhistorischer Bedeutung, weshalb die Fördermittel zur Stadtsanierung üppiger als anderswo fließen – in diesem Jahr fünf Millionen Mark.

Der Minister bescheinigt Beeskow bei der Stadtsanierung eine „gewisse Ausnahmestellung“ in Brandenburg. Das begründet er mit einem „guten Planungsvorlauf“.